

Jill Hollender

Mit Superkräften die Welt erkunden

Die spannende Weltreise von Rakun und Bella



Inhaltsverzeichnis

Lass uns die Welt retten

Asien

Afrika

Nordamerika

Südamerika

Lass uns die Welt retten

Es war einmal ein kleiner Waschbär namens Rakun. Rakun war kein gewöhnlicher Waschbär, sondern anders als seine Artgenossen. Er wurde eines Sommerabends geboren und konnte bereits, kurz nachdem er das Licht der Welt erblickt hatte, die größten und saftigsten Beeren, die es je gegeben hat, herbeizaubern und sie genüsslich verschlingen.



Während alle Tiere aus dem Staunen über das Geschehen nicht mehr herauskamen, verstand der junge Waschbär zu diesem Zeitpunkt noch nicht, wie einzigartig und magisch seine Superkräfte waren.

Rakun wuchs behütet in seinem Heimatstädtchen auf und veranstaltete jeden Abend für die Stadtbewohner eine Zauber- Show, in der er sein Können präsentierte. Zum

Abschluss einer jeden Show flog Rakun über die Köpfe der Zuschauer hinweg und ließ dabei Smarties, Lollis und Kekse vom Himmel regnen.

Wild griffen alle nach den Leckereien und quietschten vor Vergnügen. Die Zuschauer waren jedes Mal so überwältigt, dass ihnen der Atem vor Begeisterung stockte.



Rakun machte es glücklich so viel Spaß in den Augen seiner Zuschauer zu sehen, doch er grübelte oft darüber nach, wie er seine Superkräfte noch einsetzen könnte, um anderen Tieren und Menschen auf dieser Welt zu helfen.

An einem Abend, nachdem seine Zauber- Show vorbei und alle Zuschauer nach Hause gegangen waren, setzte sich

Rakun mit seiner besten Freundin, der Waschbärin Bella, an einen Hang. Bella und Rakun kannten sich bereits eine ganze Weile. Bella war Rakuns größter Fan und half ihm jedes Mal dabei, neue Zauberstücke für seine Show zu kreieren. Gemeinsam beobachteten sie an diesem Abend den Sonnenuntergang. Ein gelborange- farbenes Licht breitete sich über den Horizont aus und auch ein paar rosa- farbige Streifen fügten sich nun in das Farbenspiel am Himmel ein.



„Sieh mal, wie wunderschön dieser Sonnenuntergang ist!“, sagte Rakun zu Bella voller Begeisterung. Die Waschbärin sah blinzelnd in den Himmel.

„Wie sehen wohl die Sonnenuntergänge an anderen Orten dieser Welt aus?“, fragte sie neugierig und bestaunte weiterhin die Farbenpracht.

Rakun blickte zu Bella hinüber und plötzlich kam ihm eine Idee. Aufgeregt sprang er auf und antwortete: „Lass es uns herausfinden, Bella!“.



Etwas überrascht blickte Bella zum sichtlich aufgeregten Waschbären hinüber. „Wir könnten eine Weltreise machen, Kontinente erkunden und dabei mit meinen Superkräften die bösen Schurken dieser Welt bekämpfen!“, fügte Rakun hinzu und sah seine Waschbärenfreundin erwartungsvoll an.

Bella hatte sich oft danach gesehnt, neue Länder zu entdecken und war überrascht über den Vorschlag von ihrem Freund Rakun. Sie stellte sich vor, wie sie gemeinsam spannende Abenteuer erleben würden und die Sehnsucht nach der Ferne packte sie erneut so stark wie nie zuvor.

Nach einem kurzen Moment sah sie Rakun mit großen Augen an und antwortete voller Begeisterung und